

Das Projekt FILMTIPP

Kirchen und Kino: ein Verhältnis zwischen heftiger Ablehnung und gesuchter Nähe. Dabei sind die Berührungspunkte größer als angenommen, denn zentrale Momente eines jeden Lebens: Liebe, Hoffnung, Treue, Hingabe, Vertrauen, Leiden, Sterben, Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung, Lebens- und Liebessehnsucht sind die Themen des Films, zugleich aber auch Kernthemen christlichen Glaubens. Gründe genug, dass Christ*innen und der künstlerisch autonome Film sich gegenseitig wahrnehmen und ihr jeweils eigenes Wissen, wie denn Leben gelingen könnte, ins Gespräch bringen.

Kirchen + Kino. Der Filmtipp, ein ökumenisches Projekt, präsentiert Filme, die von der evangelischen und katholischen Filmarbeit in Deutschland als **Film des Monats** bzw. als **Kinotipp der katholischen Filmkritik** hervorgehoben wurden. Es sind überzeugende Filme, die unabhängig von ihrer jeweiligen geistigen Beheimatung die Sehnsucht nach dem Anderen, nach einem ›Mehr des Lebens‹, aufrechterhalten.

Der Filmtipp zeigt gelungene Filme verschiedener Genres.

Der Filmtipp möchte anregen zum genauen Hinsehen und Lust am Sehen vermitteln, aufklären und zugleich pures Kinovergnügen bereiten.

Lassen Sie sich ein auf die Welt und die Welt des Kinos.

CINEPLEX
BRILON

Keffelker Straße 62, 59929 Brilon
Tel.: 02961 / 7869494
brilon@cineplex.de
EINTRITT: Normal: ab 8,- €*
SchülerInnen/StudentInnen: ab 7,- €*
*Überlängenaufschlag ab 121 min. (siehe Eintrittspreise unter www.cineplex.de/brilon)



- Di 6.10.
2026

SENTIMENTAL VALUE
Familiendrama um einen Regisseur, der seine entfremdete Tochter für die Hauptrolle seines neuen Films gewinnen will. Regisseur Joachim Trier verwebt Trauer und Familienkonflikte zu einem Drama, in dem Realität und Film immer wieder ineinander übergehen. Der melancholische, zugleich warmherzige Ton macht den Film zu einer emotionalen Studie über Nähe und Inszenierung. **NO/DK 2025**
- Di 3.11.
2026

KARLA
Bundesrepublik 1962: Ein zwölfjähriges Mädchen läuft seiner Familie davon und zeigt den Vater wegen sexuellen Missbrauchs an. Ein älterer Richter nimmt sich des Kindes an und bereitet es auf den eigentlich aussichtslosen Prozess vor. Ruhig inszeniertes Drama über Trauma, Gerechtigkeit und die Möglichkeit von Vertrauen. **DE 2025**
- Di 1.12.
2026

DANN PASSIERT DAS LEBEN
Zwischen eingespielten Routinen und verdrängten Konflikten geraten zwei Eheleute im Herbst ihres Lebens in eine Krise. Mit feinem Humor und genauen Alltagsbeobachtungen erzählt das Drama von Alter, Entfremdung und Neuanfang. Die melancholische Stimmung wird durch eine zurückhaltende Bildsprache, leise Komik und zwei großartige Darsteller*innen getragen. **DE 2025**
- Di 5.1.
2027

DER HELD VOM BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE
Zwischen Mediensatire, Liebesgeschichte und DDR-Erinnerung erzählt der Film von einem Mann, der wider Willen zur Symbolfigur wird. Mit warmherzigem Humor und zahlreichen filmhistorischen Anspielungen entwickelt Wolfgang Becker in seinem letzten Film eine tragikomische Reflexion über Wahrheit, Erinnerungskultur und die Sehnsucht nach Bedeutung. **DE 2025**
- Di 2.2.
2027

DER TOD IST EIN ARSCHLOCH
Menschen, die beruflich oder privat mit dem Sterben zu tun haben, erzählen von Abschied, Trauer und Trost. Mit beobachtender Kamera, ruhigem Erzählrhythmus und einer Mischung aus Melancholie und schwarzem Humor nähert sich der Dokumentarfilm einem oft verdrängten Thema und findet dabei einen überraschend lebensnahen, warmherzigen Ton. **DE 2025**
- Di 2.3.
2027

IN DIE SONNE SCHAUEN
Vier junge Frauen erleben auf einem Hof in der Altmark zu unterschiedlichen Zeiten über ein Jahrhundert Liebe, Angst, Verlust und Begehren. Mit eindrucksvollem Bild- und Klangteppich und in einer assoziativen Erzählweise verschränkt das Drama Vergangenheit und Gegenwart zu einer ästhetisch und narrativ ausgefeilten Studie über Traumata und weibliche Erfahrung. **DE 2025**
- Di 6.4.
2027

VIER MINUS DREI
Im Mittelpunkt steht eine Berufsclownin, die nach dem Verlust ihrer Familie einen Weg zurück ins Leben sucht. Mit ruhigen Bildern, poetischen Rückblenden und einer fein austarierten Mischung aus Trauer und Lebensfreude erzählt das Drama von Erinnerung, Schmerz und der Fähigkeit, selbst im Unglück Hoffnung und Menschlichkeit zu bewahren. **AT/DE 2025**
- Di 4.5.
2027

THE LIFE OF CHUCK
Verfilmung einer Kurzgeschichte von Stephen King, in der sich das Leben eines Buchhalters zu einer poetischen Meditation über Erinnerung, Verlust und Lebensfreude verdichtet. Die Mischung aus Alltagsrealismus, fantastischen Elementen und berührenden Tanzszenen schafft eine zugleich melancholische wie hoffnungsvolle Tragikomödie, die das scheinbar Gewöhnliche feiert. **US 2024**

Weitere Vorstellungen für Gruppen/Schulen können in Absprache mit dem Kino gebucht werden.

Beginn
jeweils
Dienstag
19.00h

[f/KirchenUndKino](https://www.kirchen-und-kino.de)
www.kirchen-und-kino.de